

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- Universidad Loyola Sevilla, Spanien
- WS 2017
- Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen, MBA & M. Eng.  
Wirtschaftsingenieurwesen
- Anna Ballhausen, anna.ballhausen@web.de

### Vorbereitung

- Die Planung und Bewerbung ist mit dem Bewerbungsportal „Mobility Online“ relativ leicht und selbsterklärend, man wird Schritt für Schritt durchgeleitet und bekommt dort auch alle notwendigen Dokumente
- Eine vorläufige Zusage der Hochschule Rosenheim kam relativ zeitnah, die finale der Universität in Sevilla etwas später
- Für das Learning Agreement muss ein vorläufiger Stundenplan zusammengestellt werden. Die aktuelle Fächerwahl kam relativ spät erst, daher musste ich meinen geplanten Stundenplan zunächst mit einem alten Fächerkatalog planen. Auch der aktuelle Fächerkatalog wurde kurz vor Studienbeginn nochmal geändert (Unterrichtszeiten und angebotene Fächer). Hier sollte man sich also darauf einstellen, den Stundenplan mehrmals und spontan zu ändern. Hier für die Anerkennung mit dem Studiengangverantwortlichen Rücksprache halten (Herr Schugmann oder Herr Stier).
- Wohnungssuche ist von Deutschland aus schwer, die meisten sind eine Woche früher angereist und haben von dort aus eine Wohnung gesucht.



## Unterkunft

Es gibt immer Wohnungen über Agenturen, die Studenten Wohnungen zur Verfügung stellen in einer Art Wohnheim (z.B. **Room Sevilla**). Eine Möglichkeit privat Wohnungen zu finden ist beispielsweise über die Seite **easypiso.com**. Für diese Art der Suche sind Spanischkenntnisse von Vorteil, die meisten sprechen nur Spanisch und auch die Mietverträge sind auch spanisch. Gezahlt wird bei den meisten Wohnungen in bar. Für die Roomsevilla Variante reichen Englischkenntnisse und die Zahlung ist sowohl bar als auch per Überweisung möglich. Man sollte mit Kosten zwischen 250€ bis 600€ rechnen. Viele Studenten wohnen in der Innenstadt oder im Viertel Nervion.

## Studium an der Gasthochschule

- Die Einschreibung kostet 77 Euro und muss vor Ankunft von zu Hause aus gemacht werden
- Für die Kurse muss man sich vorher Online anmelden. Hierzu bekommt man aber eine Email und bei einer Infoveranstaltung für die Austauschstudenten bekommt man auch Hilfe und kann dort alle Fächer nochmal ändern
- Die Uni ist am Stadtrand und schlecht zu erreichen. Es fährt zweimal am Tag ein kostenloser Shuttlebus und der öffentliche Bus kostet etwas und braucht ewig. Fahrradwege sind allerdings gut ausgebaut und man kommt so gut in die Uni, auch wenn es keine Fahrradständer gibt.
- Die Bibliothek habe ich nicht genutzt, aber viele Austauschstudenten waren zum Arbeiten dort und keiner hat sich beschwert, scheint also OK zu sein
- Es gibt eine Mensa, die ist allerdings relativ teuer (Privatuni) und nicht unbedingt die beste



## Alltag und Freizeit

Kontakt mit anderen Erasmusstudenten zu knüpfen ist relativ einfach – über Einführungsveranstaltungen oder wöchentliche Veranstaltungen vom **Erasmus Clubs Sevilla** (Speedfriending, Sprachtandems etc).

Hilfreiche Organisationen sind **Erasmus Club Sevilla**. Diese machen auch Veranstaltungen und Stadtführungen in der ersten Woche, ansonsten Parties, Tagesausflüge und Wochenausflüge wie Fahrten an den Strand in Spanien und an der Algarve (sehr empfehlenswert) oder auch Gibraltar, Lissabon, Madrid, Marokko und viele mehr. Die Preise kommen einem teilweise etwas viel vor, sind aber billiger als mit Zug oder Bus zu nehmen (hier ist es wichtig die Tickets immer ausgedruckt dabei zu haben, Etickets gibt es nicht, auch wenn die Tickets per Mail geschickt werden). Außerdem gibt es noch die Organisationen **ESN** und **We Love Spain**. Beide Organisationen bieten ähnliche Ausflüge an, falls mal was zeitlich nicht passt. Den ein oder anderen Ausflug mitmachen ist auf jeden Fall empfehlenswert.

**Empfehlenswerte Orte in Sevilla:** Real Alcazar, Viertel Santa Cruz, Metropol Parasol, Plaza de Espana, Malaga

**Empfehlenswerte Orte außerhalb:** Gibraltar, Ronda, Portugal am Strand, Cordoba, Granada, Marokko

**Must-Dos:** so viele Tapas wie möglich probieren, sind super günstig und eigentlich immer lecker. Hier die Siesta beachten. In Touristengegenden kann man die allerdings umgehen, die gibt es da nicht. Und mindestens einmal spanisch Frühstück

**Einkaufen:** Lidl ist am günstigsten, die kleinen spanischen Supermärkte leider etwas teuer

**Tipps:** die Klimaanlage in der Uni sind immer eiskalt, sowie die Wohnungen im Winter. Heizkosten sind extrem teuer, also genug warme Sachen mitnehmen, falls ihr zwischen Dezember und März da seid.

